

# Zweifel am Lehrerberuf

**Beitrag von „Miss Jones“ vom 3. August 2018 00:45**

Allererste Regel...

Don't Panic!

So wie du es schreibst hast du mMn die richtige Motivation um Lehrer zu werden. Klar war dein erster KKontakt mit der Materie "Schüler" ein Schock - bei der Schulauswahl kein Wunder. Weiter konnte es ja kaum von deinem gewohnten Umfeld abweichen...

Es ist auch wenig verwunderlich, im Internet eher "Horrorstories" zu finden - menschen beschweren sich eben gerne, und lassen sich lieber über Dinge aus, die sie furchtbar finden, als mal was zu schreiben, was ihnen gefällt (passiert aber auch ab und zu, musst du nur finden).

Ich kann jetzt nur für mich sprechen... ich bin an einem Gymnasium in einer Großstadt im Ruhrgebiet, Schülerzahl im vierstelligen Bereich. Sind wir "Brennpunkt"? Ich sage mal nein, aber nicht weit weg davon (sprich - es gibt schlimmere Ecken, aber sicher auch bedeutend "angenehmere"). Ich habe mir diese Schule aber quasi ausgesucht (ging dank der Fächer), weil ich diese Klientel irgendwie mag. Es ist vor allem kulturell ein sehr buntes Durcheinander, und davon - ja, wir sieben schon ein wenig - dann die "begabteren", die in der Regel schon ein gewisses Lerninteresse haben (wenn auch sicher nicht in jedem Fach).

Sicher ist, alle SuS sind Individuen. Mit welchen du wie gut klarkommst kannst du nur im Einzelfall sehen. Und von daher - werde ruhig Lehrer. Besser als Stuhl - der muss nun wirklich mit jedem Arsch klarkommen....